Hohlglasveredler*in - Gravur (Lehrberuf - auslaufend)

BERUFSBESCHREIBUNG

Hohlglasveredler*innen im Bereich Gravur gravieren zur Dekoration Glasoberflächen. Sie verzieren z. B. Trinkgläser, gläserne Vasen, Teller und Krüge durch Eingravieren von Figuren, Portraits, Wappen, Schriften und anderen Ornamenten nach Entwürfen bildender Künstler, nach fotografischen Vorlagen oder nach eigenen Ideen. Dafür wenden sie verschiedene Glasveredlungstechniken (Kleben, Ätzen, Formen, Drucken etc.) an. Hohlglasveredler*innen im Bereich Gravur hantieren mit Schleif- und Poliermaschinen und mit verschiedenen Schleifscheiben. Sie arbeiten gemeinsam mit ihren Kolleg*innen und Vorgesetzten in Werkstatträumen.

Wichtige Aufgaben und Tätigkeiten

- Muster und Formen entwerfen
- Schriften, Dekoren und Vorlagen einteilen, anzeichnen und skizzieren
- Schleif- und Polierscheiben einrichten und abdrehen
- figurale und ornamentale Muster gravieren
- Kleben, Fassen und Heißformen
- Rutsch- und Schneidetechniken und Schablonentechniken anwenden
- Ätzen, Polieren, Trennen und Schleifen

Anforderungen

- Auge-Hand-Koordination
- Fingerfertigkeit
- gute Reaktionsfähigkeit
- Unempfindlichkeit gegenüber chemischen Stoffen
- Unempfindlichkeit gegenüber Staub

- gestalterische Fähigkeit
- gutes Augenmaß
- handwerkliche Geschicklichkeit
- räumliches Vorstellungsvermögen
- technisches Verständnis

- Kommunikationsfähigkeit
- Kund*innenorientierung

- Aufmerksamkeit
- Beurteilungsvermögen / Entscheidungsfähigkeit
- Flexibilität / Veränderungsbereitschaft
- Geduld

- Kreativität

Ausbildung

Die Ausbildung erfolgt als **Lehrausbildung** (= Duale Ausbildung). Voraussetzung dafür ist die Erfüllung der 9-jährigen Schulpflicht und eine Lehrstelle in einem Ausbildungsbetrieb. Die Ausbildung erfolgt überwiegend im **Ausbildungsbetrieb** und begleitend dazu in der **Berufsschule**. Die Berufsschule vermittelt den theoretischen Hintergrund, den du für die erfolgreiche Ausübung deines Berufs benötigst.

© ibw-Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft